

## **Weckherlin, Georg Rodolf: Eine schöne Bettlerin (1618)**

- 1 Als von mir eine frau, von gottes reicher hand
- 2 mit größerer schönheit, dan hab und gut, verehret,
- 3 mit fliegend schönen haar und lumpechten gewand,
- 4 um got in ihrer not ein stücklein gelds begehret:
- 5 Empfang mit andern ich, daß ihrer augen brand
- 6 vil mehr, dan ihre bit, mit lieb das herz versehret,
- 7 und ihr haupt, aug und leib sich (ihrem armen stand
- 8 zuwider) einen schatz unschätzlich reich vermehret.
- 9 Darum, o reiche frau, sprach seufzend ich zu ihr,
- 10 was bettlet diser mund, der würdig, zu befehlen?
- 11 und dessen reichthum mich arm machet gegen dir?
- 12 Dan weder rubin ihm, noch reine perlein fehlen,
- 13 und das gold deines haupts will, daß selbs (bettler) wir
- 14 uns deiner freindlichkeit und lieb miltreich befehlen.

(Textopus: Eine schöne Bettlerin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46256>)